Protokoll Verhandlungsgruppe Kita-Verträge am 13.05.2009

Teilnehmer/innen: s. Anwesenheitsliste (**Anlage 1**)

1. Stellenschlüssel

Herr Bertram berichtet von den Beschlüssen des Jugendhilfeausschusses und der Stadtvertretung zur Erhöhung des Stellenschlüssels von 1,9 auf 2,1 zum 01.08.2009.

Frau Schneider führt die Veränderungen aus. Die Aufschläge, die auf den gesetzlich vorgeschriebenen Stellenschlüssel von 1,5 anzuwenden sind, haben sich auf 17,7 % für die Nebenzeiten (Elterngespräche, DB, Vor- und Nachbereitung, Fortbildung, Supervision etc.) und 22,3 % für die Ausfallzeiten (Feiertage, Erholungsurlaub, Sonderurlaub, Mutterschutz, Erkrankungen, Kuren etc.) erhöht.

Die Stellenschlüsselberechnung wird als **Anlage 2** diesem Protokoll beigelegt.
Die Träger können sich bei Anwendungsfragen mit Frau Schneider in Verbindung setzen.

Frau Schneider erläutert weiterhin die damit notwendigen Anpassungen im bestehenden Finanzierungsvertrag.

Zum Einen ist die Pauschale für die Personalkosten wie folgt zu ändern:

	alt	neu
Elementar	40,00 €	44,00 €
Krippe	104,00 €	114,00 €
Hort	53,00 €	58,00 €
Wald	69,00 €	76,00 €
Integration	51,00 €	55,00 €
Familiengruppe	69,00 €	76,00 €

Zum Anderen sind Überlegungen anzustellen, ob und/oder inwiefern die Übergangslösung erhalten bleibt.

Als problematisch wird verwaltungsseitig angesehen, dass der Bezug zum Jahr 2005 aufgrund der Stellenschlüsselerhöhung nicht mehr vorhanden ist.

2. Kosten der Verpflegung

Herr Bertram berichtet von dem Beschluss des Jugendhilfeausschusses zur Verpflegungskostenabsenkung bzw. Zuschussgewährung.

Herr Schröder führt hierzu aus, dass das Verpflegungsgeld für alle Eltern auf 35,00 gesenkt wird. Des weiteren fällt auch das Verpflegungsgeld zukünftig unter die Sozialstaffelregelung (Geschwisterregelung und einkommensabhängige Ermäßigung). Hierfür wird die bestehende Richtlinie ergänzt.

In einer neuen Richtlinie wird zukünftig die Bezuschussung des Verpflegungsgeldes geregelt.

Grundsätzlich werden die anerkennungsfähigen monatlichen Kosten pro Verpflegungsplatz, die den Anteil der Eltern am Verpflegungsgeld übersteigen, bis zu einem monatlichen Höchstsatz in Höhe von 75,00 € pro Verpflegungsplatz bezuschusst.

Anerkennungsfähige Kosten sind auch wie bisher die Kosten für das Küchenpersonal, die Aufwendungen für Lebensmittel sowie die Transportkosten für Fremdverpflegung.

In der **Anlage 3** wird dieses noch einmal dargestellt.

3. Änderung der Satzung

Herr Bertram berichtet von dem Sachstand zur Satzungsänderung sowie dem weiteren Zeitablauf.

Den Trägern ist nicht klar, wieso eine Einführung eines Früh- und Spätdienstes zur Ermittlung der Gebührenfreiheit für fünf Stunden erforderlich ist.

Es gibt auch andere Möglichkeiten, diesen Betrag entsprechend zu ermitteln.

Die Träger weisen zudem darauf hin, dass gem. § 10 des Finanzierungsvertrages eine Beiratsbeteiligung zu erfolgen hat. Dies ist aufgrund des Zeitrahmens (Stellungnahme bis 29.05.2009) nicht mehr möglich.

Anmerkung der Verwaltung: Wortlaut § 10 Abs. 2 :

*„Die Stadt verpflichtet sich, die **Träger** im Rahmen eines Satzungsänderungsverfahrens **anzuhören**, wenn eine Veränderung der in der Satzung über Kindertageseinrichtungen der Stadt festgesetzten Gebührensätze geplant ist...“*

Frau Wolfgramm schlägt vor, dass zukünftig im Vertrag eine eigene Gebührentabelle für die Träger festgeschrieben wird und der Verweis auf die Satzung entfällt. So kann in diesem Fall eine Beiratsbeteiligung rechtzeitig erfolgen.

4. Sonstiges

Es wird einvernehmlich vereinbart, das für das 1. Halbjahr vorgesehene Gesamtträger-treffen gem. Finanzierungsvertrag ausfallen zu lassen. Die damit verbundenen Informationen für die Träger über die gefassten Beschlüsse (Stellenschlüssel und Verpflegung) erhalten diese gem. Anlage 2 und 3 dieses Protokolls per Mail in den nächsten Tagen.

Als nächster Termin wird Donnerstag, der **04.06.2009, 11.00 Uhr**, Rathaus, Zimmer 107 vereinbart.

Im Auftrage

Schneider

Verteiler

Mitglieder Arbeitskreis
Herr Thormählen